

## Pressemeldung



Thorsten Erbe (rechts), Mitglied der Feuerwehr Fallersleben und leidenschaftlicher Modellbauer, erläutert Nicole Dierks, Leiterin der Sparkassenfiliale Fallersleben-Marktstraße, und dem designierten Ortsbrandmeister Tim Freier die Szene an der Einsatzstelle auf der B188 bei Meinersen. Im August 1975 hielt sich dort ein Feuerwehr-Einsatzzug aus dem Landkreis Helmstedt bereit.

### 40 Jahre Waldbrandkatastrophe

## Diorama ruft Ereignisse in Erinnerung – Ausstellung der Feuerwehr Fallersleben

Fallersleben, 31. Juli 2015

Mehrere Todesopfer und mehr als 8000 Hektar vernichtetes Wald-, Moor und Heideland – der Brand in der Lüneburger Heide im August 1975 ist die größte Brandkatastrophe Deutschlands. Zum 40. Jahrestag erinnert die Freiwillige Feuerwehr Fallersleben unter anderem mit einer Ausstellung am kommenden Wochenende an die damaligen Ereignisse. Gezeigt wird unter anderem ein Landschaftsmodell, ein so genanntes Diorama, das die Situation am 9. und 10. August 1975 bei Meinersen in Erinnerung ruft. Finanzielle Unterstützung erhielten die Kameraden unter anderem von der Sparkasse Gifhorn-Wolfsburg.

„Das Diorama im Maßstab 1:87 zeigt die Fahrzeugmodelle der Wehren aus Fallersleben, Hohenhameln und Lengede, die an den Löscharbeiten beteiligt waren“, erklärt Jürgen Koch, Pressesprecher der Feuerwehr Fallersleben. Auch das Unglücksfahrzeug der Fallerslebener Wehr werde zu sehen sein. Fünf Kameraden aus Fallersleben und Hohenhameln waren damals ums Leben gekommen.

Entstanden ist das Diorama in präziser Detailarbeit bei einem Modellbauer in Datteln. „Markus Hawener hat sich auf den Bau solcher Modelle spezialisiert“, sagt Koch. Etwa fünf Monate lang habe der Aufbau gedauert. „Einige Dinge konnten nur mit einer Pinzette platziert werden“, berichtet er.

Nicole Dierks, Leiterin der Sparkassenfiliale Fallersleben-Marktstraße, zeigt sich beeindruckt von der Detailtreue. „Selbst wenn man nicht dabei gewesen ist, wird dem Betrachter das Ausmaß der Katastrophe bedrückend deutlich“, sagt sie. Die Männer und Frauen der Wehren hätten damals Großartiges geleistet. „Dieses Diorama wird dazu beitragen, nicht nur die Erinnerung an die Ereignisse wachzuhalten, sondern auch den jüngeren Kameraden helfen, die damalige Situation zu verstehen“, erklärt sie.

Das Diorama ist am Sonntag, 9. August, ab 11: 30 Uhr bis 17 Uhr, und am Montag, 10. August, von 10 Uhr bis 17 Uhr in den Räumen der Feuerwehr, Hofekamp 6 zu sehen.

Für Fragen und Informationen:

Jan-Michael Schürholz  
Sparkasse Gifhorn-Wolfsburg  
Unternehmenskommunikation  
Nordhoffstraße 1, 38518 Gifhorn  
Tel.: 05371 814-889  
E-Mail: [jan-michael.schuerholz@spk-gifhorn-wolfsburg.de](mailto:jan-michael.schuerholz@spk-gifhorn-wolfsburg.de)

